

REDAKTIONSVERANTWORTLICHE
SUSANNE HOSANG
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch
Impressum Seite 18

KIRCHGEMEINDE BIEL

Vielfältig glauben

Kunst zu Ostern



«Jene, die auf der Wiese ansteigen, glauben, Gott ist Gras»
«Und jene, die über die Geröllhalde ansteigen, glauben, Gott ist rollender Kiesel»
– So seien auch die vielen Religionen und Glaubensrichtungen der Welt entstanden, die Teilwahrheiten, aber nie die umfassende Welt des «Gottesberges» kennen würden. «Darum, liebe Kinder, öffnet die Augen für alle Routen und Bergseiten!»

Mit dieser kurzen Geschichte von **Ruedy Schwyn** sind wir auch heute, im frühen dritten Jahrtausend unserer Zeit eingeladen, die Augen zu öffnen, wenn wir uns in der Welt bewegen. In der Karwoche, also der Woche vor Ostern, regen acht künstlerische Darstellungen in der Stadtkirche dazu an, Glaubensvielfalt zu bedenken, zu meditieren, sie musikalisch und im Gespräch zu vertiefen. Die Kunstschaffenden werden unsere Verhältnisse zu oder Bilder von Gott, Glauben und Liebe in Kunst und Kirche der Gegenwart berühren.

In den sechziger Jahren begann mein Vater, uns Kinder für die Vielfalt der Welt zu öffnen. Gott sei der Gipfel des Berges der Erkenntnis, den alle Menschen ersteigen möchten, sagte er. Gottesbild und Glaubenswelt entspreche der Anstiegsroute:

«Jene, die auf der waldigen Seite ansteigen, glauben, Gott ist Baum»
«Jene, die auf der Felsenseite ansteigen, glauben, Gott ist Stein»

Mirja Thomer zeigt uns in einer Seitenkapelle «Reissverschlussstapete. Ruhe rosa Fenster. Sie gehen immer zusammen, obwohl sie sich nicht mögen. Keine Wahrnehmung kann reichen. Das Gesicht als Sockelträger. Grossflächig-durchsichtig. Kann Endlichkeit dauern? Soll mir wer glauben. Am Wege suchend, Umschwung verschenken. Eine Abhandlung über Schlangengedanken.»

Willi Müller bezieht sich in seinem Teil der Ausstellung auf ein «sehr altes Kreuzigungsbild des holländischen Malers Pieter Breughel der Ältere, auf dem in der Mitte einer riesigen Landschaft zu sehen ist, wie Jesus unter der Last des Kreuzes zusammenbricht, aber diese Szene untergeht im Wirrwarr der alltäglichen Geschehnisse, die auf dem Bild auch noch stattfinden und doch unweigerlich zum Richtplatz an der rechten oberen Bildecke führen.» Ausstellungs-, Gottesdienst- oder Konzertbesucher*innen werden so daran erinnert, dass Menschen auch heute zusammenbrechen und drastischer noch, dass es Menschen gibt, die sich an Grausamkeit ergötzen. Deutlich zeigt das **Urs Dickerhof** mit der Eisenskulptur «Welcome at Gogatha, c'est la fête! Alles ist nur vermutet, doch das Publikum skandiert Parolen, die gellende Meinung ist gemacht. (...) Qual & Kummer der einen dient allemal für ein Freudenfest der anderen. (...) Konfrontiert mit den Widersprüchen von Gesellschaften,

die weder den gewaltsamen Tod und noch die Erbauung daran hinter sich haben, bedenken wir den Weg Jesu. Fragen uns vielleicht, was ihn und was uns dennoch, trotz Verrat, Verurteilung, Folter und Kreuz neu leben lässt – kreisen um das, was uns hoffen und glauben lässt, dass es eines Tages nicht mehr so sein wird. Dass «Vielfältig glauben (nicht gleich) an die Vielfalt glauben» ist, erfahren wir spielerisch von **Edi Aschwanden**. Er zählt auf -fältige Betrachter und Betrachterinnen, die am Klassiker für bildlose Gottesbilder ihre Sicht und Sichtrichtung überprüfen möchten. **Jean-Pierre Gerber** meint, «dass viele Arten von glauben als Glauben bezeichnet werden. Die Kirchen glauben an Gott, andere an Allah, etliche an die Wirtschaft oder an ihre Partei, viele glauben nur noch an sich selber. Dabei wird die Botschaft von Jesus verwässert. Dabei ginge es doch einzig um die wichtige Erkenntnis, dass Jesus als gültiger Gradmesser meint: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst, mit all den Konsequenzen, die Engagement, Nachfolge, auch kämpfen für den Nächsten, etc. mit sich bringen.»

Die Ausstellung in der Stadtkirche ist vom Palmsonntag bis Ostermontag täglich von 9h bis 17h offen. Täglich von 16h bis 17h findet ein Gespräch statt. Mehrere musikalische Interventionen begleiten und vertiefen die Werke und das Ostergeschehen. Im reichhaltigen, bestimmt

nicht nur gefälligen Angebot drum herum, wird uns auch **Pavel Schmidt** überraschen. Mit **Christiane Lenz** entdecken wir die Installation *kreuchtundfleucht*: «Ans Ufer geworfen von der Welle. Zurückgelassen vom Wasser im Sand. Von den Winden geschliffen – Ausgetrocknet. Kleine Fragmente von Gestalt. Verdichtetes Wesen. Das einstmals Lebendige in einem archaischen Gedächtnis eingraviert. Nahrung für neues Wachsen.» Sie erklärt dazu: «Alles Lebendige stirbt und bildet so den Boden und die Nährstoffe für künftiges Leben. Im Jura, wo sich im Kalkstein immer wieder Versteinerungen von uralten Tieren und Pflanzen finden, wird mir diese einfache Tatsache immer wieder bewusst. Du und ich sind Teil dieses Kreislaufs. Tod und Auferstehung.»

In den Gottesdiensten und hoffentlich im Leben an sich, feiern wir gemeinsam die Gewissheit, dass Gott Menschen in dem hilft, was wir allein nicht lösen können. Für Kinder findet übrigens wie jedes Jahr am **Karfreitagnachmittag um 15h ein Kreuzweg** statt. Sie finden detaillierte Angaben zur Woche im Inserat auf Seite 15. Ich wünsche Ihnen einen zuversichtlichen Frühlingsanfang! Dazu gangbare Feld-, Wald- und Wiesenwege zum Gipfel der vorläufigen Erkenntnis und würdevolle Feierlichkeiten rund um und an Ostern.

KATHRIN REHMAT, PFARRERIN

GOTTESDIENSTE UND FEIERN

Weltgebetstag

2. März | 3 Orte in Biel, s. Inserat S. 15

Sonntag, 4. März, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2

Gottesdienst mit der 5. Klasse KUW
Pfr. Jean-Eric Bertholet, Katechetin
Verena Flury und Katechet Olivier Paroz

Sonntag, 4. März, 10 Uhr
Kapelle Magglingen, Kapellenweg 16
Gottesdienst mit Pfr. Hansjörg Rüeegger

Sonntag, 4. März, 10.30 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Ökum. Gottesdienst zum Tag der Kranken,
Pfr. Marcel Laux (s. S. 14)

Sonntag, 11. März, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Pfr. Stefan Affolter

Sonntag, 11. März, 10 Uhr
Pauluskirche, Blumenrain 24
Pfrn. Laura Lombardo

Sonntag, 11. März, 10 Uhr
Zwinglikirche, Rochette 8
Pfrn. Agnes Leu und Jodlerclub Bözingen,
Urs Grossmann, Alphorn

Samstag, 17. März, 17 Uhr
Zwinglikirche, Rochette 8
Jugendgottesdienst mit Jugendchor
Pfr. Jean-Eric Bertholet (s. S. 14)

Sonntag, 18. März, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Pfr. Hansjörg Rüeegger

Sonntag, 18. März, 10 Uhr
Stephanskirche, Ischerweg 11
Pfrn. Rahel Hesse

Palmsonntag

25. März, 10 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
Gottesdienst mit Kinderkirche
Pfr. Christian Jegerlehner

Sonntag, 25. März, 10 Uhr
Pauluskirche, Blumenrain 24
Pfr. Jean-Eric Bertholet, Katechetin
Verena Flury und die 5. Klasse KUW

Karfreitag, 30. März, 10 Uhr*
Stadtkirche, Ring 2
Kunst im Gottesdienst / Osterprojekt*
Pfr. Jean-Eric Bertholet (s. S. 15)

Karfreitag, 30. März, 15 Uhr
Wyttlenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Kreuzweg mit Kindern

Karfreitag, 30. März, 10 Uhr*
Stephanskirche, Ischerweg 11
Pfrn. Rahel Hesse

Karfreitag, 30. März, 10 Uhr*
Pauluskirche, Blumenrain 24
Pfrn. Laura Lombardo

Osternacht, 31. März, 21 Uhr
Stephanskirche, Ischerweg 31
Gesamtstädtische Osternachtsfeier
Pfr. Marcel Laux

Ostersonntag, 1. April, 10 Uhr*
Stadtkirche, Ring 2
Gesamtstädtischer Gottesdienst mit Kunst
Pfrn. Kathrin Rehm (s. S. 15)

Ökumenisches Triduum

siehe Inserat Seite 14
Gründonnerstag, 29. März, 19 Uhr*
Zentrum der Mennonitengemeinde,
Poststrasse 3, Brügg
Pfrn. Johanna Hooijsma

Karfreitag, 30. März, 19 Uhr
Pauluskirche, Blumenrain 24
Pfrn. Johanna Hooijsma

Osternmorgen, 1. April, 5.30 Uhr*
Kirche Bruder Klaus, Aebistr. 86
Pfrn. Johanna Hooijsma

HEIM-GOTTESDIENSTE

Freitag, 2. März, 10.30 Uhr
Alterswohnheim Büttenberg,
Geyisriedweg 63, 2504 Biel
Pfr. Marcel Laux

Sonntag, 4. März, 10 Uhr*
Spitalzentrum Biel
zweisprachig mit Pfr. Eric Geiser

Dienstag, 13. März, 14.15 Uhr
Alters- und Pflegeheim Cristal,
Erlacherweg 40a
Pfrn. Laura Lombardo

Donnerstag, 15. März, 10.30 Uhr*
Pflegezentrum Schöllli
Mühlestrasse 11, 2. Stock Altbau
Pfrn. Kathrin Rehm

Sonntag, 18. März, 10 Uhr*
Spitalzentrum Biel
zweisprachig mit Pfr. Eric Geiser

Gründonnerstag, 29. März, 10 Uhr*
Alters- und Pflegeheim Redernweg,
Redernweg 6
Pfr. Stefan Affolter und Verena Minder

Gründonnerstag, 29. März, 10.15 Uhr*
Alterswohnheim Büttenberg,
Geyisriedweg 63
mit Eucharistie
Kaplan Jean-Marc Chanton
Pfr. Marcel Laux



*GD mit Abendmahl
Weitere Angaben im Amtsanzeiger

JURA



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure



Stiftung
für die Pastoration der
deutschsprachigen
Reformierten im Berner Jura

Fondation
pour la pastorale des réformés
alémaniques dans le Jura bernois

Biblische Bücher – eins nach dem andern

Das Buch Jesaja und ich

Die Endfassung dieses 52 Kapitel umfassenden Prophetenbuchs entstand vermutlich im 4. Jh. vor Christus. Es berichtet von Gottes Auftrag an Jeremia in der Zeit um das babylonische Exil, von 627 – 587 v.Chr. Mir begegnet Jeremia als einsamer Mensch, zwangsweise unverheiratet (16,1f), wegen seiner Botschaften angefeindet, verfolgt, später ins Gefängnis geworfen, aber immer wieder gerettet. Schon als junger Mann sollte er die Menschen im Staat Juda und der Hauptstadt Jerusalem vor der drohenden Invasion der Babylonier warnen. Wenn das Volk nach Gottes Gesetzen leben würde, sich um die Armen, die Fremden, die Witwen und Waisen kümmerte und nach Gottes Willen fragte, dann könnte das Unheil abgewendet werden – aber Jeremia wird nur ausgelacht, verspottet und angegriffen, niemand hört auf ihn. Jeremia klagt oft über seine Aufgabe und erfüllt sie, da sie ihm in den Eingeweiden brennt (4,19), obwohl er anfangs meinte, ihr nicht gewachsen zu sein (1,6ff). Mit Handlungen illustriert er Gottes Warnungen: er zerschmettert einen Krug (Kap. 19), er trägt ein eisernes Joch (Kap. 28). Al-

les, was er zu sagen hat, lässt er von seinem Sekretär Baruch aufschreiben.

Zuweilen darf Jeremia Trost und Zuversicht verkünden: der 597 in die Verbannung vertriebenen Oberschicht schreibt er in Gottes Auftrag, sie solle sich in Babel häuslich einrichten und das Beste für sich und alle Bewohner der Stadt suchen, damit sie gut überlebe. Denn nach 70 Jahren sollen die Menschen aus Israel und Juda nach Jerusalem zurückkehren (29,10-14). Gott will sein Volk und sein Land aus unendlicher Liebe wieder aufbauen (31,1-14), er will mit seinem Volk einen neuen Bund schliessen (31, 31-40).

Jeremia wurde 587 nicht nach Babel verschleppt, er blieb im zerstörten Jerusalem, ermutigte die Zurückgebliebenen, sich der babylonischen Oberherrschaft zu unterwerfen, um zu überleben. Eine rebellische Gruppe hatte Angst und meinte, in Ägypten sei es besser, sie ermordete den Statthalter Gedalja und zwang alle mitzukommen, auch Jeremia. Seine Spur verliert sich, über sein Ende steht in der Bibel nichts.

MARIE-LOUISE HOYER

ÉGLISE RÉFORMÉE ÉVANGÉLIQUE DE LA RÉPUBLIQUE ET CANTON DU JURA
KIRCHGEMEINDEN DELSBERG PRUNTRUT FREIBERGE

VERANTWORTLICHE KIRCHGEMEINDEN JURA
M.-L. Hoyer, Bartolomäusweg 13c, 2504 Biel/Bienne
032 489 17 04, Natel 079 795 92 59, paderebj@bluewin.ch



KIRCHENSONNTAG



Wintergospelprojekt 2018

Gospelkonzerte mit Jugendlichen

Am 29. November luden Joe und Daniel zum Infoanlass in Lyss ein. Der Saal war ziemlich voll mit neugierigen Jugendlichen, Eltern, Jugendarbeitenden und Pfarrpersonen. Verbindlich angemeldet haben sich dann 30 Jugendliche und erhielten anschliessend die Lieder in Schrift und Ton per e-Mail zum Üben. Joe Gabriel C hat all die verschiedenen Stimmen eigenhändig aufgenommen, so dass man die Songs als mp3 unterwegs zur Schule, beim Joggen oder zuhause hören und üben kann. Seit der ersten Chorphrube am 10. Januar probt der Chor vierzehntägig in den drei Kirchen, wo im März die Konzerte stattfinden. Neben klassischen Gospels, wie ‚Oh happy day‘, stehen afrikanische oder karibische Songs auf dem Programm.

Samstag, 17. März, 17 Uhr
Zwinglikirche, Rochette 8, Bözingen
Freitag, 23. März, 20 Uhr
Grosse Kirche in Lyss
Mittwoch, 28. März, 20 Uhr
Kirche in Aegerten

Der Chor wird von einer professionellen Band begleitet und wir alle freuen uns auf zahlreiche Gäste! Finanziert wird das Wintergospelprojekt von den Kirchgemeinden Aarberg, Lyss, Bürglen, Biel, Täuffelen und RefBeJuSo. Die Kollekte ist bestimmt für die Band, Werbung, Tontechnik und ein mögliches Folgeprojekt. Die Projektleitung liegt in den Händen von Katechet und Jugendarbeiter Daniel Gerber und die musikalische Leitung hat Joe Gabriel C, welcher neben seinen Musikprojekten tagsüber als Lastwagenfahrer unterwegs ist. Ziel und Zweck vom Wintergospelprojekt ist es, die Menschen während den kalten und dunklen Wintermonaten vom Sofa und dem Computer wegzulocken, andere Leute kennen zu lernen, gut durchzuatmen und seine Stimme zu trainieren um die Mitmenschen im März mit einem dynamischen Konzert zu beschenken. Wir freuen uns auf viele Neugierige und Angehörige, die eins unserer Konzerte besuchen und vielleicht in Zukunft selber bei einem Wintergospelprojekt mitmachen. Ein sonniges und musikalisches 2018 wünscht Euch von Herzen. **DANIEL GERBER**

Quartalslied

Laudate omnes gentes

Das gemeinsame Singen stärkt die Gemeinde, und ein gemeinsames ‚Quartalslied‘ erhöht das Zusammengehörigkeitsgefühl unserer verschiedenen Gottesdienstgemeinden. Nicht nur das: mit unserem neuen Quartalslied (Nr. 71 im Gesangbuch) greifen wir auch auf ein in anderen Kirchen wohl bekanntes Lied zurück. Jacques Berthier, ein Bruder von Taizé, hat den Vers aus Psalm 117 ‚Laudate omnes gentes‘ für die grossen Zusammenkünfte in Taizé komponiert. «Lobsingt, ihr Völker alle, lobsingt und preist den Herrn», heisst der deutsche Text dazu. Es gilt wohl schon seit den Psal-

men und dem Propheten Jesaja der Aufruf an alle Völker, Gott zu loben in der Erwartung, dass die gemeinsame Verpflichtung auf Gerechtigkeit einen entscheidenden Beitrag an eine Welt des Friedens bringen wird. Die alte Weltsprache Latein verbindet uns mit vielen Völkern und vielen Kirchen in der ganzen Welt, natürlich auch besonders mit der katholischen Kirche. Laudate omnes gentes verbindet uns mit zahlreichen ökumenischen Gottesdiensten und Veranstaltungen und erinnert uns daran, dass das Reich Gottes und das Evangelium eine Friedensbotschaft für die ganze Welt sein wollen. **JEAN-ERIC BERTHOLET**



SOUVENIR – KIRCHENSONNTAG

Unsere Geschichten erzählen

Der Gottesdienst von Christa Thomke, Miriam Vaucher, Betty Monnier und Daniel Siegrist beleuchtet die Geschichte der Heilung Tamaras in Lukas 13, 10-17. Aus damaliger, heutiger und persönlicher Sicht.

Eine Feier mit einem roten Faden in einfacher, gekonnter Rede vorgetragen, musikalisch bereichert durch Daniel Andres an der Orgel. Der liturgische Pflichtteil aus dem Alten Testament erklingt als Psalm in der

Zwinglikirche. Bravo – herzlichen Dank. Der Kirchensonntag wird traditionsgemäss von Laien durchgeführt. Möchten Sie selber bei den Gottesdiensten mitgestalten? Melden Sie sich einfach bei der Pfarrperson Ihrer Wahl, Adressen siehe Seite 18.



GOTTESDIENSTE UND FEIERN



Ökumenisches Triduum

Gründonnerstag, 29. März, 19 Uhr
Zentrum der Mennonitengemeinde, Poststrasse 3, Brügg
«Da sein – für einander»
Gedächtnis des letzten Abendmahles, ökumenisches Team
Karfreitag, 30. März, 19 Uhr, Pauluskirche, Blumenrain 24
«Da sein – in Zerrissenheit»
Gedächtnis des Leidens und Sterbens Jesu, ökumenisches Team
Ostermorgen, 1. April, 5.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus, Aebistrasse 86
«Da sein – für das Leben»
Ostermorgenfeier der Auferweckung Jesu, ökumenisches Team
Mit Osterzmore
Kontakt: Johanna Hooijsma, johanna.hooijsma@ref-bielbienne.ch, 032 389 21 50



Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Kranken

04. März, 10.30 Uhr, Calvinhaus, Mettstrasse 154
Zeit für dich – Zeit für mich – Zeit für uns
Sich ZEIT nehmen für kranke Menschen und die eigene Gesundheit
Mitwirkende: Marcel Laux, Pfarrer | Jean-Marc Chanton, Kaplan | Susanne Kaiser, Sozialdiakonin | Nathalie Caccivio, Orgel | Elisabeth Minder, Violine
Auf Wunsch wird ein persönlicher Segen zugesprochen. Nach dem Gottesdienst sind alle zum Mittagessen und gemütlichen Beisammensein eingeladen.
Unkostenbeitrag für Mittagessen und Getränke: CHF 12
Info: Susanne Kaiser, 032 341 41 81, susanne.kaiser@ref-bielbienne.ch

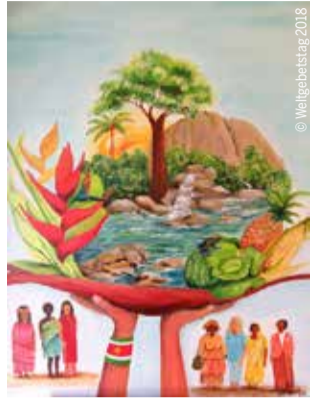
Jodler-Gottesdienst

11. März, 10 Uhr, Zwinglikirche Bözingen
Thema: Lob der Schöpfung
Mitwirkung: Jodlerklub Bözingen | Leitung Armin Saxer
Urs Grossmann, Alphorn | Agnes Leu, Pfarrerin | Daniel Andres, Orgel | Katharina Güdel, Sigristin
Im Anschluss sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen.



GOTTESDIENSTE UND FEIERN

Gottes Schöpfung ist sehr gut



Ökumenischer Weltgebetstag 2018 'Surinam'
Freitag, 2. März, 3 Orte in Biel

14.30 Uhr Heilsarmee, Dufourstrasse 46
17.30 Uhr Christkönig, Geyisriedweg 31, bilingue
19.00 Uhr Pauluskirche, Blumenrain 24,
gemeinsam mit den Kindern

Sie sind herzlich eingeladen zu anschliessenden
Köstlichkeiten und Kaffee!

Surinam ist das kleinste Land Südamerikas und liegt
am Atlantik. Seine Wälder sind ein Paradies für Vogel-
kundler. Aus diesem Land kommt dieses Jahr die Litur-
gie für die ökumenische Weltgebetstagsfeier 2018. Die

Frauen erheben ihre Stimme für die Schöpfung, weil sie sehen, wie sie bedroht und geplündert wird. Die Vereinbarung zum Handeln gegen den Klimawandel ist von mehr als 180 Ländern unterzeichnet worden. Die Frauen aus Surinam setzen sich dafür ein, dass nun Taten folgen. Sie wissen, was ihrem Land und dem Kontinent, dem Meer und seinen Tieren droht, wenn nichts geschieht. Beten und Handeln ist das Motto des Weltgebetstages.

Info und Koordination: Arbeitskreis für Zeitfragen, 032 322 36 91,
luzia.sutter-rehmann@ref-bielbienne.ch

OSTERN IN DER KIRCHGEMEINDE BIEL

In der Stadtkirche findet wie jedes Jahr ein Kunstprojekt statt.
Die Künstler*innen Edi Aschwanden, Urs Dickerhof, Jean-Pierre Gerber, Christiane Lenz, Willi Müller, Pavel Schmidt, Ruedy Schwyn und Mirja Thomer befassen sich mit dem Thema 'Vielfältig glauben'

Ausstellung: Jeden Tag vom 26. März-02. April von 10-17 Uhr
Theologische Gespräche: Jeden Tag vom 26. März-02. April, jeweils um 16 Uhr
Musik: Der Orgelzyklus 'Les corps glorieux' von Olivier Messiaen zieht sich wie ein roter Faden durch die Gottesdienste und Veranstaltungen in der Stadtkirche

Palmsonntag, 25. März, 10 Uhr

Stadtkirche, Ring 2
Gottesdienst und Kinderkirche
Pfr. Christian Jegerlehner
Pascale Van Coppenolle, Orgel

Palmsonntag, 25. März, 10 Uhr

Pauluskirche, Blumenrain 24
Gottesdienst mit der 5. Klasse KUW
Pfr. Jean-Eric Bertholet und
Katechetin Verena Flury

Palmsonntag, 25. März, 17 Uhr

Stadtkirche, Ring 2
Vernissage der Ausstellung 'Vielfältig glauben'
Mit Apéro und Musik: Gaudenz Badrutt,
Elektronik | Pascale Van Coppenolle, Orgel



Bild oben: © Welcome at Golgotha. Cani al Guinzaglio, Urs Dickerhof; unten: © Kreuchtundfleucht, Christiane Lenz

Gründonnerstag, 29. März, 18.30 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Abendklänge mit der Improvisationsklasse unter der Leitung von Jonas Kocher,
HKB Musik und Bewegung
Pascale Van Coppenolle, Orgel | Jean-Pierre Gerber, Sprecher

Karfreitag, 30. März, 10 Uhr*, Pauluskirche, Blumenrain 24

Pfrn. Laura Lombardo | Irena Todorova, Orgel | Georgi Spassov, Akkordeon

Karfreitag, 30. März, 10 Uhr*, Stadtkirche, Ring 2

Pfr. Jean-Eric Bertholet | Pascale Van Coppenolle, Orgel | Karine Lavorel, Sopran

Karfreitag, 30. März, 10 Uhr*, Stephanskirche, Ischerweg 11

Pfrn. Rahel Hesse | Nathalie Caccivio, Orgel | Matthias Walpen, Cello

Karfreitag, 30. März, 15 Uhr, Treffpunkt: Wyttenbachhaus, Rosiusstrasse 1

Kreuzweg mit Kindern mit Katechetin Claudia Wilhelm und Katechet Olivier Paroz

Karsamstag, 31. März, 17 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Pascale Van Coppenolle, Orgel: Olivier Messiaen, Les corps glorieux, Sätze III und IV

Karsamstag, 31. März, 21 Uhr, Stephanskirche, Ischerweg 11. Feier der Osternacht*

Pfr. Marcel Laux und Team | Caroline Hirt, Orgel | Osterfeuer und 'Eiertüschete'

Ostersonntag, 01. April, 10 Uhr*, Stadtkirche, Ring 2

Gesamtstädtischer Gottesdienst
Pfrn. Kathrin Rehmat | Pascale Van Coppenolle, Orgel

Ostermontag, 02. April, 17 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

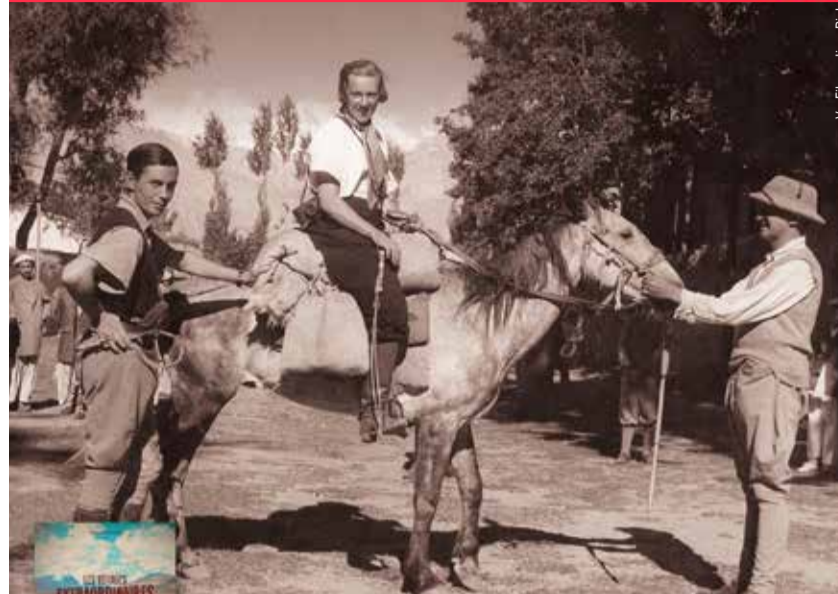
Pascale Van Coppenolle, Orgel: Olivier Messiaen, Les corps glorieux, Satz VII

*Gottesdienst mit Abendmahl

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT



Ich bin gerne im
Kirchgemeinderat ...
... weil es mich freut und
herausfordert, in einer
der ältesten und doch
sich ständig verändernden
Organisation
mitwirken zu dürfen.
Urs Hof, Kirchgemeinderat, Biel



Der neue Frauenstadtrundgang

Der Frauenplatz Biel und der Arbeitskreis freuen sich, dieses Jahr eine Besonderheit bekannt zu geben: ab sofort hat Biel zwei Frauenstadtrundgänge.

Ein Projektteam, bestehend aus Antonia Jordi, Liliane Gujer, Sophie Vantieghe und Luzia Sutter Rehmann, hat einen neuen Rundgang entwickelt, der am 8. März zum ersten Mal gezeigt werden kann.

Neun Stationen stellen Frauen aus allen Jahrhunderten vor – von den Pfahlbauerinnen bis zum Afro Diva Coiffeur-Salon, der als Familienbetrieb geführt wird. Ob Schaustellerin, Pflgerin, zugezogene Ehefrau, weitgereiste Tochter aus gutem Haus oder Schriftstellerin - Frauen waren unterwegs, aus Lust, Neugier, Not oder Vernunft. Sie gestalteten die Stadt mit, indem sie ihre Einsichten und Weltansichten nach Biel brachten. Der Rundgang führt durch die Stadt, durch die Jahrhunderte, durch die Kulturgeschichte und zeigt, wie sehr sich der Blick auf Altbekanntes unter einer neuen Fragestellung verändern kann.

Ab dem Frühling findet jeden Monat ein Rundgang auf Deutsch und auf Französisch statt. Sie finden die aktuellen Rundgänge unter www.frauenplatz-biel.ch oder www.compass-bielbienne.ch

Weltsichten. Wenn Frauen reisen

Premiere: Donnerstag, 8. März, 17 Uhr –
Führung auf Deutsch und Französisch,
Treffpunkt **Robert-Walser-Platz**

Online-Agenda der Kirchen in Biel
mit Veranstaltungen rund um
Religion und Gesellschaft
www.compass-bielbienne.ch

18.30 Uhr Apéro im Filmpodium

19.30 Uhr Film: 'Les voyages extraordinaires' d'Ella Maillart', von Raphael Blanc (2017)

Info: Arbeitskreis für Zeitfragen, luzia.sutter-rehmann@ref-bielbienne.ch

Fastenkampagne 2018

Rosenverkauf für das Recht auf Nahrung

Samstag, 10. März, 9.30-12.30 Uhr, Zentralplatz Biel

Verkauf von schweizweit 160'000 Rosen für das Recht auf Nahrung
im Rahmen der ökumenischen Kampagne.

Erlös zu Gunsten der Hilfswerke Brot für Alle, Fastenopfer und Partner sein.

Info: Laura Lombardo, 032 365 56 66, laura.lombardo@ref-bielbienne.ch

Biel in Transition

Dienstag, 6. März, 18.30-21 Uhr, Pauluskirche, Blumenrain 24

Am Treffen von Akteuren und Initiativen können Sie sich informieren, Inspiration für eigene Projekte finden, Kontakte knüpfen und Möglichkeiten entdecken, am ökologischen und sozialen Kurswechsel teilzunehmen.

Danach Austausch, gemütliches Beisammensein und Suppe

Zusätzliche Informationen: www.bfa-ppp.ch/transition

Ökumenische Fastensuppen

Mit der Veranstaltung von Fastensuppen beleben die Kirchgemeinden und Pfarreien die ökumenische Kampagne und tragen zur Solidarität mit den Menschen im Süden bei.

Donnerstag, 1. März, 12 Uhr Kath. Pfarrei St. Maria, Juravorstadt 47

Mittwoch, 7. März, 12 Uhr Kath. Pfarrei Christ-König, Geyisriedweg 31

Dienstag, 13. März, 12 Uhr Ref. Kirche Calvinhaus, Mettstrasse 154

Mittwoch, 14. März, 12 Uhr Kath. Pfarrei Bruder Klaus, Aebistrasse 86

Freitag, 16. März, 12 Uhr Ref. Kirchgemeindehaus, Aalmattenweg 49, Nidau

Mittwoch, 21. März, 12 Uhr Ref. Kirche Paulushaus, Blumenrain 24

Kosten: Kollekte, wird an die ökumenische Kampagne gespendet

Info: Laura Lombardo, 032 365 56 66, laura.lombardo@ref-bielbienne.ch

... UND AUSSERDEM

Ausflug und Besichtigung

Haus der Religionen

Sonntag, 25. März

Wir werden Gäste der Herrnhuter
Sozietät Bern sein.

Info und Anmeldung: Lukas Hohl,
044 844 03 17

VORANZEIGE

Informationsveranstaltung zäme id Ferie

3. April, 14 Uhr,
Calvinhaus, Mettstrasse 154

Wer Lust hat, trifft sich schon um 12 Uhr
am Mittagstisch.

ARBEITSKREIS
FÜR ZEITFRAGEN

Leselust – Papierlos in Paris und Biel

Montag, 26. März, 19-21 Uhr,
Haus pour Bienne, Kontrollstrasse 22



**Lesung 'Samba für Frankreich'
mit musikalischer Begleitung durch
Afiwa Sika Kuzeawu (Togo)**

Der Roman 'Samba für Frankreich' (Delphine Coulin) führt uns ins Paris jenseits von Eiffelturm und Louvre, wo Menschen wie der junge Malier Samba leben – ohne Papiere, aber nicht ohne Hoffnung. Auch in Biel leben und arbeiten Menschen ohne Aufenthaltsgenehmigung, so genannte Sans-Papiers. Sie reinigen Büros, pflegen ältere Menschen, hüten Kinder – und sind Teil unserer Gesellschaft.

Die Schauspielerin Noëmi Gradwohl liest Szenen aus dem Roman vor.

Einblick in den Alltag von Papierlosen vermittelt das anschliessende Gespräch mit der Berner Beratungsstelle für Sans-Papiers.

Info: Barbara Heer,
barbara.heer@ref-bielbienne.ch,
Arbeitskreis für Zeitfragen oder Sabine Jaggi,
sabine.jaggi@refbejus.ch,
Fachstelle Migration der Reformierten
Kirchen Bern-Jura-Solothurn



**SUPPE
ZUM TEILEN.
Für das Recht
auf Nahrung.**



**FAIRTRADE
ROSEN
für das Recht
auf Nahrung.**



BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

KLANG



Mozart-Requiem

Samstag, 24. März, 20 Uhr, Pauluskirche, Blumenrain 24
Passionskonzert mit dem Christlichen Gesangverein Moron
 Mozart-Requiem und 42. Psalm von F. Mendelssohn-Bartholdy.
 Begleitet werden die rund sechzig Sängerinnen und Sänger von einem ad-hoc Orchester (Konzertmeisterin Sibylla Leuenberger) unter der Leitung von Christa Gerber. Solisten sind: Judith Dürr, Sopran | Sarah Widmer, Alt | Niklaus Loosli, Tenor | Roger Bucher, Bass
 Eintritt frei, Kollekte

Akkordeon-Konzert mit dem Akkordeon-Virtuosen Alexandre Bytchkov



Sonntag, 25. März, 18 Uhr, Stephanskirche, Ischerweg 11
 Klassische Stücke, leichte Musettewalzer, spritzige Tangos oder gefühlvolle russische Romanzen – Alexandre Bytchkov fasziniert das Publikum mit Virtuosität und musikalischem Einfühlungsvermögen.
 Ein Vortrag, der unter die Haut geht und den man noch lange in seinem Herzen mit sich trägt. Werke von Bach, Daquin, Peschkov, Piazzolla, Paganini und Rossini.
 Eintritt frei, Kollekte

... UND AUSSERDEM

Chormusik zu Passion und Ostern – ein musikalischer Weg durch sechs Jahrhunderte mit dem A-capella-Chor CANTUS CORDIS

16. März, 20 Uhr, Kirche Bruder Klaus Biel
18. März, 17 Uhr, ref. Kirche Aegerten
25. März, 17 Uhr, Alte Kirche Lyss

TISCH

Treffpunkt: Last Friday Spaghettiplausch mit Wilson

Freitag, 23. März, 18.30-21 Uhr, Wyttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Weitere Daten: 27. April | 25. Mai | 29. Juni
Kosten: CHF 5 pro Mal
Anmeldung, wenn möglich, je bis Donnerstagabend an: Wilson Rehmat, 079 814 57 99, wilson.rehmat@ref-bielbienne.ch

Mittagessen im Wyttenbachhaus

27. März | 17. April | 15. Mai | 19. Juni
Kosten: CHF 12, auf Wunsch auch vegetarisches Menü.
 Auch neue Gäste sind willkommen, wir freuen uns auf Sie!
Anmeldung bis jeweils Donnerstag davor 12 Uhr bei: Wilson Rehmat, 079 814 57 99, wilson.rehmat@ref-bielbienne.ch

UNTERWEGS

Besuch der Ausstellung Heimat in Lenzburg

Mittwoch, 7. März, 12.30-18.45 Uhr
 Was ist Heimat für Sie? Ist es auch ein Gefühl oder ein Ort, eine Nation oder eine Kindheits Erinnerung? Kann unsere Heimat ändern oder bleibt sie für immer dasselbe? Das werden wir bei der Ausstellung ‚Heimat‘ erfahren.

Treffpunkt: 12.30 Uhr Treffpunkt Biel Hauptbahnhof
Kosten: ½-Tax- Reisende: CHF 40 | GA-Reisende: CHF 18 (inkl. Bahnreise, Eintritt, Einführung, Kaffee und Kuchen)
Hinweis: Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Begleitung: Pfarrerin Laura Lombardo und Inés Cánepa, Sozialdiakonische Mitarbeiterin
Auskunft und Anmeldung bis 2. März: Inés Cánepa, Reformierte Kirchengemeinde Biel, Hintergasse 12, 2504 Biel, 032 342 50 47, 079 124 89 25, ines.canepa@ref-bielbienne.ch

Tagespilgern auf dem Jakobsweg Brienz nach Amsoldingen

Gründonnerstag 29. März | 26. April | 24. Mai | 28. Juni
 Haben Sie Lust, auf dem Jakobsweg in mehreren Etappen von Brienz nach Amsoldingen unterwegs zu sein? Wir geniessen das Unterwegssein in einer Gruppe, lassen Natur und Landschaft wirken und geben der Spiritualität Raum. Ist Pilgern ‚beten mit den Füßen‘?

- 1. Etappe:** Interlaken – Merligen – Ralligen
- Kosten:** CHF 20 je Etappe. Diese werden am Tag selber eingezogen.
- Billett:** Bitte Bilette individuell lösen.
- Verpflegung:** Aus dem Rucksack. Kaffeepausen unterwegs.
- Hinweis:** Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.
- Leitung:** Susanne Kaiser, Regula Sägesser und Bettina Schwenk.
- Anmeldung:** Bis jeweils am Dienstag vorher. Es ist möglich, auch nur an einzelnen Wegstrecken teilzunehmen. Susanne Kaiser, 032 341 41 81, 079 956 11 88, susanne.kaiser@ref-bielbienne.ch

KINDER, JUGEND UND FAMILIEN

Was sagst Du, wer ich bin?

Diese Frage von Jesus hat uns den Tag über 60 Jugendliche und das KUW Team haben sich gemeinsam Gedanken über Jesus gemacht. In verschiedenen Workshops lernten die Jugendlichen einige Aspekte von Jesus kennen. Zudem durften wir uns gemeinsam mit den Fragen beschäftigen, wofür wir uns einsetzen wollen, wie wir mit Gewalt im Alltag umgehen, wo wir uns zu Hause fühlen und wie sich

Gottes Liebe in unserem Leben zeigen kann. Dazu gab es ein gutes Mittagessen und viele Möglichkeiten, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen.
 Für uns als Team war es ein erfolgreicher Anlass und ich hoffe, dass die SchülerInnen etwas Gutes für sich mitnehmen konnten. Liebe Leserinnen und Leser, was ist Ihre Antwort auf die Frage: Was sagst Du, wer ich bin? **OLIVIER PAROZ**



Kindertreff Mett

im Calvinhaus, Mettstrasse 154
 für alle Kinder der 1. bis zur 4. Klasse
 Basteln, werken, spielen, plaudern, malen und vieles mehr...

- jeden Freitag, 14-17 Uhr (ausser Schulferien)**
 - Freitag, 2. März Chaos-Spiel**
 - Freitag, 9. März Mein Kräutergarten**
 - Freitag, 16. März Ausflug: Hallenbad (mit Anmeldung)**
 - Freitag, 23. März Osterbasteln**
- Programm auf www.ref-bielbienne.ch
 Kontakt: Jasmin Fäh, 079 798 13 88
jasmin.fah@ref-bielbienne.ch

KinderKirche Wie bist Du Gott?

Sonntag, 25. März, 10 Uhr, Stadtkirche
 In der Bibel fragen sich Menschen immer wieder, wie Gott wohl ist. Sie erzählen sich in Bildern von ihm. Auch wenn kein Bild Gott in seiner Ganzheit erfassen kann, helfen die biblischen Gottesbilder uns noch heute, eine eigene Vorstellung von Gott zu entwickeln und ihm so näher zu kommen.
 Wir freuen uns sehr darauf, mit den Kindern Gottesbilder nachzuzeichnen.
 Auskunft: Claudia Wilhelm, 079 956

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

KUW 9 | Calvinhaus Mettstrasse 154, Mett
Samstag, 10. März, 9.30-15 Uhr

KUW 1 | Paulushaus Blumenrain 24, Madretsch
Biblische Geschichten
Mittwoch, 7. März, 14-16.30 Uhr

KUW 2 | Paulushaus Blumenrain 24, Madretsch
Biblische Geschichten
Mittwoch, 14. März, 14-16.30 Uhr
Freitag, 23. März, 16-18.30 Uhr
Mittwoch, 28. März, 14-16.30 Uhr

KUW 3 | Paulushaus Blumenrain 24, Madretsch
Weltgebetstag
Freitag, 2. März, 18.30 Uhr, Pauluskirche

KUW 5 | Paulushaus Blumenrain 24, Madretsch
Ausflug
Mittwoch, 7. März, 9-16 Uhr
Unterweisung
Mittwoch, 21. März, 14-17 Uhr
Samstag, 24. März, 9-12 Uhr
Gottesdienst mit der 5. Klasse
Sonntag, 25. März, 9-12 Uhr

KUW 9 | Paulushaus Blumenrain 24, Biel-Madretsch
Rosenverkauf
Samstag, 10. März, 9-12 Uhr
Unterweisung
Samstag, 24. März 13-16.30 Uhr

KUW 3 | Wyttenbachhaus Rosiusstrasse 1, Biel
Die Taufe
Samstag, 17. März, 9-11.30 Uhr
Mittwoch, 21. März, 14-17 Uhr

KUW 5 | Wyttenbachhaus Rosiusstrasse 1, Biel
Samstag, 3. März, 9-12 Uhr
Gottesdienst mit der 5. Klasse
Sonntag, 4. März, 9-12 Uhr

KUW 9 | Wyttenbachhaus Gotte/Götti-Tag | Gruppe 1:
Samstag, 10. März, 10-15 Uhr
Gotte/Götti-Tag | Gruppe 2:
Samstag, 24. März, 10-15 Uhr

KUW 3 | Zwinglikirche Rochette 8, Biel-Bözigen
Mittwoch, 14. März, 14-16.30 Uhr
Mittwoch, 28. März, 14-16.30 Uhr

ÖKUMENISCHE WAHLFACHKURSE

Daten und Zeiten der Kurse auf www.uswahl.ch

HEILPÄDAGOGISCHER RELIGIONSUNTERRICHT

ZEN
Kloosweg 22, 2502 Biel
Donnerstag, 1. März, 15-16 Uhr
Donnerstag, 8. März, 15-16 Uhr
Donnerstag, 15. März, 15-16 Uhr

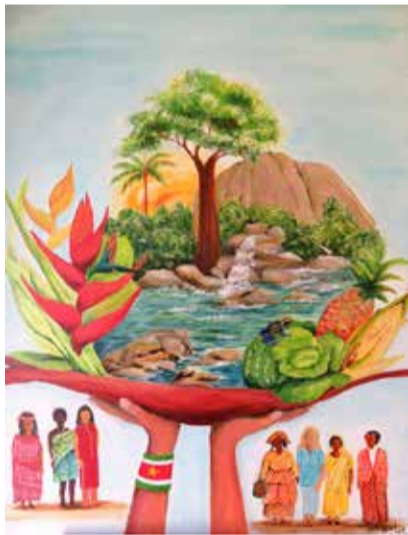
Heilpädagogische Tagesschule Calvinhaus, Mettstrasse 154
Unterstufe
Mittwoch, 14. März, 11-15.30 Uhr
Mittwoch, 28. März, 11-15.30 Uhr
Oberstufe
Mittwoch, 14. März, 11-15.30 Uhr

Kontakt: Regula Sägesser, 032 341 88 11
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

Calvintreff Mett

Mettstrasse 154
 für alle Kinder der 5. und 6. Klasse
 Töggeln, Tischtennis, Musik hören oder einfach Zusammensein.
jeden Mittwoch von 14-17 Uhr (ausser Schulferien)
 Kontakt: Thomas Drengwitz, 079 129 66 37
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

Weltgebetstag: Surinam



Freitag, 2. März, 18.30 Uhr, Pauluskirche, Blumenrain 24
 Gottes Schöpfung ist sehr gut. Für Kinder und Erwachsene.
 Kontakt: Claudia Wilhelm, 079 956 07 56
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

Krabbelgruppe

im Calvinhaus, Mettstrasse 154
 für Eltern mit ihren Kindern
jeden Donnerstag ab 9.30 Uhr (ausser Schulferien)
 Singen, Spielen, Basteln, Znüni essen, sich austauschen, Kaffee trinken...
 Das Angebot ist gratis und konfessionslos.
 Kontakt: Jasmin Fäh, 079 798 13 88,
jasmin.fah@ref-bielbienne.ch

Jugendgottesdienst

Samstag, 17. März, 17 Uhr, Zwinglikirche, Rochette 8
 Jugendliche der 8. KUW-Klasse aus der ganzen Stadt laden ein. Am Samstag bereiten die Jugendlichen den Jugendgottesdienst vor. Sie bestimmen Inhalt und Form. Was am Ende herauskommt? Schaut selber und feiert mit!
 Kontakt: Claudia René, 032 341 88 11
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

Auf den Spuren von Jesus

Karfreitag, 30. März, 15 Uhr, Wyttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
 Alle Familien sind herzlich eingeladen, auf einem Kreuzweg den Spuren von Jesus zu folgen. Wir erleben die letzte Woche von Jesus als Mensch, hören von der Trauer, die sein Tod hervorruft und teilen die Freude einer grossen Hoffnungsbotschaft: Jesus lebt. Er ist auferstanden. Gemeinsam gehen, hören, singen und basteln. Wir gehen vom Wyttenbachhaus zur Stadtkirche und werden kurze Zeit draussen sein.
 Kontakt: Claudia Wilhelm, 079 956 07 56
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

Snowcamp in Mürren

9.-11. März | Ski – Snowboard – Schlitteln | für Jugendliche ab 16 Jahren
 Wir haben das Jugendpavillon in Mürren gemietet. Die Kirchengemeinde übernimmt das Essen und die Unterkunft. Ihr bezahlt Skiabo und Reise selber. Reise und Skipass für 2 Tage ca. CHF 150 pro Person.



Info und Anmeldung:
 079 680 03 56,
nadine.bourban@ref-bielbienne.ch

TREFF ● ANGEBOTE DER NÄHE

TISCH

Mittagstisch im Calvinhaus**Dienstag, 6. März, 12 Uhr**
Mettstrasse 154, MettAuskunft: Sekretariat Calvinhaus,
032 341 88 11**Mittagstisch im Zwinglihaus****Mittwoch, 7. März, 12 Uhr**
Hintergasse 12, BözingenAnmeldung: Wilson Rehmat,
079 814 57 99**Mittagstisch im Wytenbachhaus****Dienstag, 27. März, 12.15 Uhr**
Rosiusstrasse 1

Anmeldung: Wilson Rehmat, 079 814 57 99

Brunch im Calvinhaus**Sonntag, 11. März, 10-12 Uhr**
Mettstrasse 154, MettAnmeldung erwünscht bis Mittwoch davor.
Anmeldung: Susanne Kaiser,
079 956 11 88**Café Calvin****Jeden Montag und Mittwoch, 9-11 Uhr**
Calvinhaus, Mettstrasse 154Auskunft: Sekretariat Calvinhaus,
032 341 88 11

SPIEL

Jassen im Zwinglihaus**Dienstag, 06. | 20. März,**
13.45-16.30 Uhr**Zwinglihaus, Hintergasse 12**
Leitung: Ernst Mender, 032 341 98 70**Jassen im Calvinhaus****Mittwoch, ab 13.30 Uhr****Calvinhaus, Mettstrasse 154**

Kontakt: Viktor Jäggi, 032 341 12 57

Jassen im Wytenbachhaus**Mittwoch, 07. | 21. März, 14-17 Uhr****Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1**

Auskunft: Wilson Rehmat, 079 814 57 99

Kaffeestube – zVieri & Begegnung**Jeden Dienstag, ab 14 Uhr**
Solothurnstrasse 23Auskunft: Sekretariat Zwinglihaus,
032 341 35 45**Ökumenische
Fastensuppen****Donnerstag, 1. März, 12 Uhr****Kath. Pfarrei St. Maria, Juravorstadt 47****Mittwoch, 7. März, 12 Uhr****Kath. Pfarrei Christ-König,**
Geyisriedweg 31**Dienstag, 13. März, 12 Uhr****Ref. Kirche Calvinhaus, Mettstr. 154****Mittwoch, 14. März, 12 Uhr****Kath. Pfarrei Bruder Klaus, Aebistr. 86****Freitag, 16. März, 12 Uhr****Ref. Kirchgemeindehaus,**
Aalmattenweg 49, Nidau**Mittwoch, 21. März, 12 Uhr****Ref. Kirche Paulushaus, Blumenrain 24**

TIMEOUT

Schweigen – Meditieren – Bewegen**Samstag, 24. März, 10-16 Uhr**
Stephanskirche, Ischerweg 11Meditation im Sitzen und in Bewegung
(Shibashi u.a.) zu Körperwahrnehmung
und spirituellen Impulsen. Am Mittag neh-
men wir gemeinsam eine Suppe ein. Es ist
möglich, auch halbtags teilzunehmen.**10.00-12.30: Meditation im Sitzen****12.30-13.45: Mittagspause****13.45-15.45: Meditation in Bewegung**Kontakt: Pfr. Marcel Laux, 032 341 89 58,
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Siehe auch: www.compass-bielbienne.ch

SPIRITUALITÄT

Meditation am Montag**Montag, 05. | 12. | 19. | 26.* März,**
19-ca. 21 Uhr**Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1**Sitzen und gehen im Schweigen, mit einlei-
tenden Atemübungen. Wir üben die Kunst
der Achtsamkeit und öffnen uns der inneren
Kraft der Liebe, mit anschliessender Tee-
runde. Bitte beim ersten Mal vorher Kontakt
aufnehmen.Kontakt: Pfr. Marcel Laux, 032 341 89 58,
marcel.laux@ref-bielbienne.ch**Meditatives Morgengebet****Mittwoch, 07. | 14. | 21. | 28. März****7-7.30 Uhr, Stadtkirche, Ring 2**Kontakt: Pfrn. K. Rehmat, 079 280 37 90
kathrin.rehmat@ref-bielbienne.ch

BEWEGUNG

Turnen für ältere Menschen**Jeden Dienstag, 9-10 Uhr****Zwinglihaus, Schweitzer-Stube,**
Hintergasse 12

Auskunft, Leitung: L.Gobat, 032 373 42 83

GYM/FIT Turnen Seniorinnen**Jeden Dienstag, 14.15-15.15 Uhr****Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1**Auskunft und Leitung: Lucia Gobat,
032 373 42 83 (Vertretung: Frau Lobsiger)

Tanzen

Do, 08. | 22. März, 14.30-16 Uhr**Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1**Einfache Kreis- und Volkstänze,
beschwingt oder meditativ.

Auskunft: Laura Lombardo, 032 365 56 66

TEXT

Schreiben am Montag – Textatelier**Montag, 05. März, 17-ca. 18.30 Uhr**
Kirchgemeindehaus, Ring 4Kontakt: Susie Saam, 032 327 08 40,
susie.saam@ref-bielbienne.ch

KLANG

Zäme singe – eifach so**Do, 01. | 08. | 15. März, 14-16 Uhr**
Zwinglihaus, Hintergasse 12

Auskunft: Susanne Kaiser, 079 956 11 88

Morgensingen**Dienstag, 6. | 20. März, 9-10 Uhr**
Pauluskirche, Blumenrain 24

Kontakt: Karin Ackermann, 076 346 27 05

Seelenklänge**Dienstag, 6. März, 18.45-19.15 Uhr**
Stadtkirche, Ring 2Pascale Van Coppenolle, Orgel,
Stephanos Anderski, Obertongesang
Klangmeditationen mit Obertongesang
Die Magie der Darbietung kann unsere
Seelen berühren, zum Klingen bringen

COME TOGETHER SONGS

Singend zueinander unterwegs

Dienstag, | 13. | 27. März, 18-19 Uhr**Haus pour Bienne, Kontrollstrasse 22**Menschen unterschiedlichster Kulturen
kommen zusammen. Im Hier & Jetzt des
Singens verschwindet das Trennende und
das Gemeinsame tritt in den Vorder-
grund. **Keine** Vorkenntnisse und/oder
Anmeldung nötig
Leitung: Jacqueline Zimmermann

HAND

Frauengruppe Madretsch**Mittwoch, 07. | 21. März 14.30-17 Uhr****Paulushaus, Blumenrain 24**Es werden Wollaschen für Hilfswerke
gestrickt.

Auskunft: Inés Cánepa, 079 124 89 25

Café Couture / Nähcafé**Freitag, 09. | 23. März, 13.30-16 Uhr**
Calvinhaus, Mettstrasse 154Auskunft: Anna Mele, 078 723 06 44,
Susanne Kaiser, 079 956 11 88

GESPRÄCH

Informieren und bedenken

Offene Gesprächsgruppe

Donnerstag, 9.15-10.30 Uhr**Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1****01. März: 'Ein Märchen'**

gelesen von Elisabeth Leist

08. März: 'Über die Liebe'

mit Pfrn. Kathrin Rehmat

15. März: 'Was ist Esoterik?'

mit Heinz Rothenbühler

22. März: 'Das Buch der Antworten'

(Anselm Grün) mit Lotte Wälchli

29. März: 'Passion Christi' mit einem

Bild von Hans Memling, mit Lotte Wälchli

Kontakt: Sekretariat Ring 4, 032 327 08 40,

susie.saam@ref-bielbienne.chl

Turmtreff**Dienstag, 6. | 20. März, 19.30 Uhr****Pauluskirche, Turmzimmer,****Blumenrain 24**

Auskunft: Pfrn. Agnes Leu, 032 341 34 16

oder Irène Moret, 079 512 13 46

MS-Gruppe**Donnerstag, 22. März, 9-11 Uhr****Zwinglihaus, Hintergasse 12**

Treffen von MS-Betroffenen.

Auskunft: Susanne Kaiser, 079 956 11 88

BUCH

Literaturgruppe**Dienstag, 06. | 27. März, 9.30-11 Uhr****Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1**

Auskunft: Wilson Rehmat, 079 814 57 99

oder Heidy Zihlmann, 032 342 63 53

AUSSERDEM

Brockenstube Bözingen**Jeden Dienstag, ab 14 Uhr****Solothurnstrasse 25**Brauchbare und saubere Gegenstände
nehmen wir gerne am Dienstagmorgen
oder Dienstagnachmittag entgegen.

Auskunft: Sekr. Zwinglihaus, 032 341 35 45

BIEL EXTRA



Wir entdecken die Klänge über den Dächern Biels

Wilde, sanfte Glocken

Ausgerechnet jetzt sind die Glocken der Paskartkirche 'en panne'. Luc N. Ramoni, Pfarrer in Biel und Nidau, vermisst den Dialog zwischen dem Läuten der Marienkirche und der Antwort aus der Paskartkirche. Wenn er durch die Schützen-gasse von Biel geht, bedeutet ihm das Zwiegespräch zwischen den Glockenspielen Geborgenheit, Heimat und Inspiration.

Luc N. Ramoni, hofft, dass die Pannne in der Paskartkirche bis zu den Konzerten und Besichtigungen während der Fastenzeit geflickt ist. Luc ist in Madagaskar geboren, besuchte die Schulen jedoch in Yverdon zusammen mit Claude-Michaël Mevs.

Moderator und Glockenspieler = fondu de cloches

Diesen Claude-Michaël Mevs kennen Sie vielleicht als Moderator bei Radio Fribourg. Bereits in seiner

Mevs Künstlernamen – die Glockentürme Biels zu besteigen und von seinem Wissen und seiner Leidenschaft zu profitieren. ‚Quasimodo‘ hat sogar eine eigene Internetseite: www.quasimodosonneurdecloches.ch

Kirchenglocken

gibt es seit Langem in unseren Breitengraden. Sie waren nützlich und dienten den Dorfbewohnern zur Kommunikation: Irdisch und spirituell. Die Glocken kündeten den Men-

schen ringsum mit dem Stunden-schlag die Uhrzeit an, riefen zu Mittagessen und Gottesdienst, alarmierten mit wildem Gebimmel bei Gefahr, Feuer oder Feind; bedeuteten aber auch Ruhe und Sicherheit, wenn sie friedlich zum Abendessen riefen. Ebenso informierten sie über einen Todesfall. Wussten Sie, dass es verschiedene Töne gibt beim Todesfall einer Frau oder eines Mannes? So konnten sich alle Dorfbewohner beim Erklängen des Totenglöckleins (le glas) in Gedanken mit dem Verstorbenen verbinden und ihn auf seiner letzten irdischen Reise begleiten, und gleichzeitig ihrer Feldarbeit nachgehen. Jede Kirche erklingt entsprechend ihrem Patron in einer anderen Tonlage: Im Geläute der Marienkirche hören Kenner das ‚Ave Maria‘ in demjenigen der Zwinglikirche die vier Evangelisten. Mehr dazu an den Führungen.

Über die Dächer fliegen

So mutet es einigermassen unverständlich an, dass Kirchenglocken oft als negativ und störend empfunden werden. Luc N. Ramoni und alle rund um die Veranstaltungsreihe ‚über die Dächer fliegen‘ wünschen sich natürlich, dass die Ausflüge in der Paskartkirche, die Ausflüge und Turmbesteigungen dazu beitragen, die Konnektivität zu unseren Glocken wieder zu finden. Ich freue mich jedenfalls sehr auf diese Anlässe – Geschichte und Religion zusammen mit anderen zu entdecken finde ich lehrreich und zukunftsweisend. Hoffentlich lernen unsere Seelen und Herzen befreit über die Dächer von Biel fliegen.

SUSANNE HOSANG

Über Dächer fliegen: Vernissage Paskartkirche

Welt der Glocken, Herstellungsprozess, Harmonien und Bedeutung, Zusammenhang mit der Entwicklung in der Uhrenindustries

Glockengiesserei H. Rüetschi:**Carausflug à CHF 25****Donnerstag, 22. Februar, 13.25 Uhr,**
Busterminal Bahnhof Biel**Kloster Montheron und Kirche in Pully: Ausflug mit Privatauto****Mittwoch, 28. Februar, 13.15 Uhr,****Treffpunkt bei der Paskartkirche**

Wir besuchen die 2 Glockenspiele im Kloster Montheron und der Kirche in Pully. Daniel Thomas (Organist und Glockenspieler) begleitet uns mit seinem Wissen und musikalischen Können. Eintrittspreis CHF 25 pro Person.

Besteigen der Glockentürme in Biel:**Jeden Samstag im März 10-14 Uhr,****Stadtkirche, Marienkirche,****Pauluskirche, Paskartkirche**

Entdecken Sie unsere Türme zusammen mit Radiomoderator und Glockenspieler Claude-Michaël Mevs (www. www.quasimodosonneurdecloches.ch)

Wilde Glocken:**Konzert mit Golden Bells****Freitag, 9. März, 19 Uhr, Pasquartkirche**

Finissage mit Bernard Heiniger, der uns sein Projekt ‚Glockenspiel im Jura‘ vorstellt.

Information und Anmeldung:www.presences.ch | info@presences.ch
oder Luc N. Ramoni, 079 689 68 47

ADRESSEN | AMTSWOCHEN | KOLLEKTEN | CHRONIK

PFARRPERSONEN

Pfr. Affolter Stefan
Kloosweg 2, 2502 Biel, 078 881 21 93
stefan.affolter@ref-bielbienne.ch

Pfr. Bertholet Jean Eric
Schützengasse 19, 2502 Biel
032 323 46 11, bertholet@ref-bielbienne.ch

Pfr. Geiser Eric, Spitalzentrum
032 324 24 24, eric.geiser@szb-chb.ch

Rahel Hesse
Calvinhaus, Mettstrasse 154, 2504 Biel
032 341 89 56
rahel.hesse@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Hooijsma Johanna
Schmiedengasse 10, 2502 Biel
032 389 21 50 | 076 249 33 82
johanna.hooijsma@ref-bielbienne.ch

Pfr. Jegerlehner Christian
Feldschützenweg 5a, 2504 Biel
Tel. | Fax 032 341 21 15
christian.jegerlehner@bluewin.ch

Pfr. Laux Marcel, 032 341 89 58
Calvinhaus, Mettstrasse 154, 2504 Biel
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Leu Agnes
Zwinglihaus, Hintergasse 12, 2504 Biel
032 341 34 16 | 079 719 63 15
agnes.leu@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Lombardo Laura, 032 365 56 66
Paulushaus, Blumenrain 24, 2503 Biel
laura.lombardo@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Rehmat Kathrin
Ring 4, 2502 Biel, 079 379 55 91
kathrin.rehmat@ref-bielbienne.ch

Pfr. Rüeegger Hannes
Ring 4, 2502 Biel, 079 379 55 91
hansjoerg.ruegger@ref-bielbienne.ch

SOZIALDIAKONIE

Kinder | Jugend | Familie
Calvinhaus, Mettstr. 154, 2504 Biel
Bourban Nadine, 079 680 03 56
nadine.bourban@ref-bielbienne.ch

Drengwitz Thomas, Leiter Jugend
079 129 66 37
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

Fäh Jasmin, 079 798 13 88
jasmin.fah@ref-bielbienne.ch

Erwachsene und ältere Menschen
Zwinglihaus, Hintergasse 12, 2504 Biel
Cánepa Häfliger Inés
032 342 50 47 | 079 124 89 25
ines.canepa@ref-bielbienne.ch

Genge Martina
032 342 50 44 | 079 129 66 32
martina.genge@ref-bielbienne.ch

Hurni Daniel, 078 755 81 21
daniel.hurni@ref-bielbienne.ch

Kaiser Susanne
032 341 41 81 | 079 956 11 88
susanne.kaiser@ref-bielbienne.ch

Rehmat Wilson, 079 814 57 99
wilson.rehmat@ref-bielbienne.ch

Beratung
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
Lerch Pascal, Leiter Beratung
032 322 86 22
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Zwahlen Nora, 032 322 50 30
nora.zwahlen@ref-bielbienne.ch

ARBEITSKREIS FÜR ZEITFRAGEN
alle: Ring 3, 2502 Biel, 032 322 36 91
Dr. Sutter Rehmann Luzia
luzia.sutter-rehmann@ref-bielbienne.ch

Dr. des. Heer Barbara
barbara.heer@ref-bielbienne.ch

Ocaña Maria
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

HAUSDIENTSTE | SIGRISTINNEN
SIGRISTE | VERMIETUNGEN

Bläsi Christoph, **Paulushaus**
Blumenrain 24, 2503 Biel
079 251 06 69 | Fax 032 365 40 04
christoph.blaesi@ref-bielbienne.ch

Boscaini Yvonne, **Kapelle Magglingen**
Kapellenweg 18, 2532 Magglingen
032 322 94 22
yvonne.boscaini@gmail.com

Gäumann Christian, **Stadtkirche**
Ring 4, 2502 Biel, 079 831 44 47
christian.gaeumann@ref-bielbienne.ch
Rohrbach Nicole, Vertretung, 076 373 47 53

Güdel Katharina, **Zwinglihaus**
Hintergasse 12, 2504 Biel, 079 775 48 51
katharina.guedel@ref-bielbienne.ch

Anfragen betreffend der Verfügbarkeit der
Zwinglikirche laufen über die Hauswartin:
Führer Corinne, Hintergasse 12, 2504 Biel,
079 209 10 82
corinne.fuhrer@ref-bielbienne.ch

Horisberger Doris, **Stephanskirche**
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 249 13 02
doris.horisberger@ref-bielbienne.ch

Liechti Peter, **Wytenbachhaus**
Mo-Fr, jeweils 10.30–11.30 Uhr
079 941 07 38
peter.liechti@ref-bielbienne.ch

Spreiter Willi, **Calvinhaus**
Mettstrasse 154, 2504 Biel, 079 330 10 69
willi.spreiter@ref-bielbienne.ch

KATECHETIK | KUW
alle: Mettstrasse 154, 2504 Biel
Flury Verena, 079 842 75 41
verena.flury@bluemail.ch

Paroz Olivier, 079 730 08 61
olivier.paroz@ref-bielbienne.ch

Wälchli Karin, 079 124 89 27
karin.waelchli@ref-bielbienne.ch

Wilhelm Claudia
032 341 88 11 | 079 614 62 94
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

KOLLEKTEN

Stadtkirche
• 07.01. Winterhilfe Fr. 107.80
• 14.01. Beratungsstelle für
Sans-Papiers Fr. 70.00
• 28.01. HEKS Fr. 549.05

Magglingen
• 07.01. Winterhilfe Fr. 139.00

Bözingen
• 14.01. Beratungsstelle für
Sans Papier Fr. 86.00

Mett
• 01.01. Sleep-in Biel Fr. 236.00
• 07.01. Winterhilfe Fr. 71.00
• 21.01. Oek. Institut Bossey Fr. 266.45

Madretsch
• 14.1. Beratungsstelle
Sans Papiers Fr. 108.25
• 28.1. HEKS Fr. 153.50

ADMINISTRATION

Hans Erni | Administrative Leitung
Ischerweg 11, 032 322 59 55
hans.erni@ref-bielbienne.ch

Gaetani Tiziana | Zwinglihaus,
Hintergasse 12, 2504 Biel, 032 341 35 45
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Ocaña Maria | Paulushaus, 032 365 35 36
buero.paulushaus@ref-bielbienne.ch

René Claudia | Adressverwaltung
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 88 11
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

Saam Susie, Stadtkirche, 032 327 08 40
Ring 4, susie.saam@ref-bielbienne.ch

Sägesser Regula, 032 341 88 11
Mettstrasse 154, 2504 Biel
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

Weilenmann Corinne | 032 322 86 22
Beratung Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
corinne.weilenmann@ref-bielbienne.ch

CHRONIK

Stadt und Magglingen
Bestattungen
• Gaston Fernando Mora, geb. 1939,
wohnhafte an der Kanalstrasse
• Junod-Küpfer Yves, geb. 1927, wohnhaft
gewesen an der Aarbergstrasse

Bözingen
Bestattungen
• Beatrice Salzmänn-Bak, geb. 1966,
Jakobstrasse 20
• Nelly Varrin, geb. 1927, Solothurnstr. 82

Mett
Bestattungen
• Jäggi-Stehli, geb. 1934, Am Wald 40
• Egli-Leu Dorli, geb. 1933, Mühlestr. 58a
• Sutter-Moser Adolf, geb. 1924,
Mettstrasse 125a
• Brenzikofer-Monn Wally, geb. 1932,
Orpundstrasse 94,
zuletzt AH Pfrundacker, Lyss
• Steffen-Bleichenbacher Alma, geb. 1926,
G.-Reimann-Strasse 15,
zuletzt Ruferheim, Nidau
• Haller Karin, geb. 1968, Schollstrasse 19
• Marolf-Vogt Elsa, geb. 1932, Rennweg 78

Madretsch
Bestattungen
• Marianne Elisabeth Jaggi, geb. 1949,
Schneidergässli 27

AMTSWOCHEN

12.03 .keine Abdankungen möglich

Nord-West – Stadtkirche

26.02. -02.03. Pfr. Rüeegger
05.03. -09.03. Pfr. Rüeegger
13.03. -16.03. Pfr. Rüeegger
19.03. -23.03. Pfrn. Rehmat
26.03. -29.03. Pfrn. Rehmat

Nord-Ost – Bözingen

26.02. -02.03. Pfrn. Leu
05.03. -09.03. Pfrn. Leu
13.03. -16.03. Pfrn. Leu
19.03. -23.03. Pfr. Bertholet
26.03. -29.03. Pfr. Bertholet

Süd-Ost – Mett

26.02. -02.03. Pfr. Laux
05.03. -09.03. Pfrn. Hesse
13.03. -16.03. Pfrn. Hesse
19.03. -23.03. Pfrn. Hesse
26.03. -29.03. Pfr. Laux

Süd-West – Madretsch

26.02. -02.03. Pfr. Bertholet
05.03. -09.03. Pfr. Bertholet
13.03. -16.03. Pfr. Bertholet
19.03. -23.03. Pfrn. Lombardo
26.03. -29.03. Pfrn. Lombardo

Beratung und Seelsorge

032 322 86 22
beratung.seelsorge@ref-bielbienne.ch

IMPRESSUM
Redaktionsteam März 2018

Susanne Hosang, 079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch
Philipp Kissling, Layout
info@phkgraphics.ch
Marie-Louise Hoyer, Korrektorat
032 489 17 04
sekretariat-paderebj@bluewin.ch
Jean-Eric Bertholet, 032 323 46 11
bertholet@ref-bielbienne.ch
Tiziana Gaetani, 032 341 35 45
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch
Olivier Paroz, 079 730 08 61
olivier.paroz@ref-bielbienne.ch
Kathrin Rehmat, 079 280 37 90
kathrin.rehmat@ref-bielbienne.ch
Claudia René, 032 341 88 11
claudia.rene@ref-bielbienne.ch
Susie Saam, 032 327 08 40
susie.saam@ref-bielbienne.ch
Regula Sägesser, 032 341 88 11
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

Redaktionsschluss für April 2018
Dienstag, 6. März 2018

GESCHICHTE DES GELINGENS

Der Falbringenhof, ein Kleinod, ganz in unserer Nähe!

Märchenhaft, idyllisch und friedlich, wie ein sich bewegendes Bilderbuch präsentiert sich der Bauernhof im Falbringenquartier, im Nordosten am Stadtrand Biels.

Viel wird in der heutigen Zeit von Entschleunigung gesprochen; hier ist sie spürbar! Liest man die Infotafel am Eingangssträsschen zum Haus, wird einem schon bewusst, dass es sich hier nicht um einen Bauernbetrieb im herkömmlichen Stil handelt: Die Besucher sind willkommen, werden aber darauf aufmerksam gemacht, nicht unnötig Lärm zu machen, um die Ruhe der Tiere nicht zu stören.

Die Bio-Produkte nach den strengen Richtlinien von Demeter sind nur ein Teil der Arbeit von Thilo Camprad, Ellen Richter und ihrem Team. Die Landwirtschaft, deren Bezug zur Natur, zu den Pflanzen und Tieren soll den Besuchern näher gebracht werden.

Der Hof bietet Schulklassen die Möglichkeit, einen Bauernbetrieb kennen zu lernen, selber mit anpacken zu können und mit Respekt allen Lebewesen gegenüber zu begegnen. Ab und zu steht im Aufgabenheft meiner Enkelkinder „Bauernhof“. Die Zweitklässler wissen, dass sie am nächsten Morgen in Arbeitskleidern und Stiefeln zur Schule gehen sollen. Mehrmals im Jahr besuchen sie den Hof. Sie freuen sich auf die Tiere, die sie zum Teil mit Namen kennen: auf die Kühe mit ihren Kälbchen, das Pferd, die Esel, Ziegen, Schweine, Gänse, Kaninchen, Hühner, die

Katzen und auf den Hofhund. Mit den Arbeiten auf dem Feld lernen die Kinder auch die Jahreszeiten und deren Kreisläufe kennen. Sie säen Gemüse im Frühling und helfen im Herbst bei deren Ernte. Sie sehen die Obstbäume blühen, beobachten den Sommer hindurch das Wachstum der Früchte, können sie dann ernten und helfen, das Obst zu Most zu verarbeiten. Anschliessend dürfen sie das feine Getränk geniessen! Strahlend berichten sie über ihren Einsatz auf dem Hof: «Heute habe ich den Esel striegeln dürfen!» «Es hat junge Kätzchen. Die sind so süss!» «Heute haben wir Rübli gesät.» «Es hat ein kleines Kälbchen gegeben.»

Diese Erlebnisse und Erfahrungen sind eine Riesenchance und wären anderen Stadtkindern sehr zu gönnen! Wie gut, dass vor einigen Jahren, als dem Hof das Aus drohte, eine Gruppe von engagierten Bewohnern einen Verein gründete und so den Bauernbetrieb rettete! Später entstand dann eine Stiftung, die den Hof im Baurecht von der Stadt Biel übernommen hat.

Neben diesen wichtigen pädagogischen Aufgaben werden die Produkte aber auch direkt an den Samstagen an die Kundschaft verkauft. Wie gefragt Gemüse, Eier, Früchte, diverse Brote, Käse etc. sind, zeigt die grosse Schar Leute, die geduldig warten, bis sie an der Reihe sind!

Text: RITA JAGGI
Foto: ELLEN RICHTER

Verkauf: jeden Samstagmorgen, Mühlebrücke, am Eingang zur Bieler Altstadt

Link: <https://terrevision.ch/thilo-vorn-falbringenhof-in-biel-die-motivationslandwirt-zu-sein-ist-fuer-mich-die-gemeinschaft/>

